

Beyer M 50 Tr

Dynamisches Mikrofon im Kunststoffgehäuse mit schwenkbarem Tischfuß

Technische Daten

Arbeitsweise	Druckempfänger
Richtcharakteristik	Kugel
Frequenzbereich	ca. 80 Hz bis 12 kHz
Empfindlichkeit	?
Impedanz	200 Ω und 50 k Ω
Energieversorgung	-
Anschluss	fest angeschlossenes Kabel mit DIN-Stecker 3polig male, Schaltung HL (unsymmetrisch)
Abmessungen	52 mm x 71 mm x 34 mm
Gewicht	110 g ohne Kabel
Einsatzgebiet	Tonbandaufnahmen
Herkunftsland	Deutschland

Bemerkungen

Außer den Impedanzen sind die elektroakustischen Daten des M 50 Tr nicht bekannt. Der o. a. Frequenzbereich wurde mittels einer eigenen Messung abgeschätzt.

Am Mikrofon ist ein schwenkbarer Tischfuß angebracht. Die o. g. Maße gelten bei nicht ausgeklapptem Tischfuß. Außerdem besitzt das Mikrofon auf der Unterseite ein Innengewinde 3/8"-12G, sodass es auch auf ein Stativ geschraubt werden kann (zweites Foto).

Das Kürzel „Tr“ in der Typenbezeichnung deutet offensichtlich auf den eingebauten Übertrager (**T**ransformator) hin. Damit kann das Mikrofon sowohl an nieder- als auch hochohmige Eingänge angeschlossen werden. Nun besaßen die damals hergestellten Röhrengeräte i.d.R. nur einen hochohmigen Mikrofoneingang. Allerdings durfte die Mikrofonleitung bei einem hochohmigen Eingang wegen der Dämpfung der hohen Frequenzen nur wenige Meter lang sein. Bei niederohmigen Mikrofonen ist die Leitungslänge dagegen kein Problem. Wenn eine lange Mikrofonleitung benötigt wurde, verwendete man daher ein Mikrofon mit niedriger Impedanz und nahm die Impedanzwandlung direkt am Mikrofoneingang mit einem Übertrager vor.

Das M 50 wurde nur wenige Jahre produziert. In einer Anzeige aus dem Jahr 1959 wird es als neu beworben. Im Katalog von 1967 ist es schon nicht mehr aufgeführt. Entsprechend selten wird es auf dem Markt für alte Mikrofone angeboten.